

3. Generalkarte von Frankreich mit einem beträchtlichen Teil der deutsch. Grenze.

4. Generalkarte von Ostpreussen mit einem Streifen des russ. Grenz-Gebietes.

5. Generalkarte v. Württemberg, Baden, Hessen und Elsass-Lothringen mit einem beträchtlichen Streifen des französischen Grenzgebietes.

6. Generalkarte von Schlesien mit einem Streifen des russischen Grenzgebietes.

Bezugsbedingungen für obenstehende Generalkarten: M. 1.50 ord., M. 1.— bar und 7/6, 50 Exemplare, auch gemischt, mit 50%.

7. Namentreue Länderkarte: Österreich-Ungarn

mit den russisch., deutsch., serbisch., rumänisch. u. italienisch. Grenzgebieten.

8. Namentreue Länderkarte: Italien mit d. französischen, schweizerischen und österreichischen Grenzgebieten und dem dalmatinischen Küstenland.

9. Namentreue Länderkarte: Frankreich mit einem Streifen des belgischen, luxemburgischen, deutschen, österreichischen, italienischen und spanischen Grenzgebietes und der Südküste Englands.

10. Namentreue Länderkarte: Russland mit den rumänischen, österreich.-ungarischen, deutschen u. schwedisch-norweg. Grenzgebieten.

Die „Namentreuen Länderkarten“ sind ausserordentlich detailliert bearbeitet und dürften sowohl vom geographisch-wissenschaftlichen als auch technischen Standpunkte aus zu den besten aller existierenden Kartenwerke zählen.

Preise: M. 3.50 ord., M. 2.35 bar und 7/6, auch gemischt.

Lieferung der vorstehenden „Generalkarten“ und „Namentreuen Länderkarten“ kann vorläufig nur erfolgen, soweit die Vorräte reichen, da ein Neudruck mit Rücksicht auf die beiden zuerst angekündigten und weiteren in Vorbereitung befindlichen Kriegskarten in den nächsten Wochen nicht stattfinden kann.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir den verehrl. Sortimentsbuchhandel ergebenst, uns von der Erledigung jeglicher Korrespondenz zu dispensieren, da alle verfügbaren Kräfte mit der Expedition beschäftigt sind. Bei Reklamationen bitten wir weiter zu berücksichtigen, dass die Beförderungsmöglichkeiten ausserordentlich beschränkt sind und uns daher ein Nicht- oder ein verspätetes Eintreffen nicht ohne weiteres zur Last zu legen ist.

Berlin W. 50, den 3. August 1914.
Telegraphadresse: Flemmingverlag

Carl Flemming Verlag
Buch- und Kunstdruckerei A.-G.